

Bevor ich einschlafe,  
bete ich für alle Menschen, die ich liebe,  
und für alle, die dich so sehr brauchen.  
Bitte, nimm sie in deine Obhut  
und unter deinen Schutz.  
Ich bin müde.  
Bis morgen.  
Danke.

### ***Als ich ein Kind war***

Als ich ein Kind war,  
saß meine Mutter abends auf der Bettkante  
und sprach mit mir über den Tag:  
über all die kleinen und großen Dinge,  
über Tiere und Menschen,  
über die Welt und über dich,  
mein Gott.  
Aber das weißt du ja alles;  
denn du warst ja dabei,  
hast zugehört,  
hast mitgeschwiegen,  
und es kam mir vor,  
als hättest du mich gestreichelt.  
Meine Mutter sagte einmal,  
dies sei beten,  
wenn man alles vor Gott,  
also vor dir ausbreitet.

## ***Gedankenlichter und Zeitimpulse***

### Advent

Das Kirchenjahr beginnt mit der Adventszeit. Es wirkt wie ein lang gestrecktes Mosaik, wie eine Bildcollage heiliger Geheimnisse, theologischer Einsichten und religiöser Traditionen. Das Kirchenjahr entstand im 4. Jahrhundert. Oft wird es nur noch in übernommenen und überkommenden Liturgien gefeiert, aber nicht mehr verstanden oder verinnerlicht. Dekoration und Geschäft haben viele Inhalte überlagert, Gleichgültigkeit und Desinteresse kommen hinzu. Wie romantische Ruinen ragen da noch große Feste und kleine Reste aus dem Flugsand eines Jahres. Wer sich aber die Mühe macht, die Fundamente zu entdecken, wird vom Reichtum überrascht und beschenkt.

Dass das Kirchenjahr mit dem 1. Advent beginnt, mag im Kalendervergleich lästig sein, hat aber mit der Datierung von Weihnachten zu tun. Jedenfalls ist das Kirchenjahr das aufgeschlagene Bilder- und Erzählbuch der Heilsgeschichte Gottes, ein Buch zum Betrachten, Lesen, Erzählen, Spielen, Singen und Erleben. Die Abfolge darin ist nicht so wichtig, aber die Inhalte sind die Schwerpunkte. Als ich Kind war, wusste ich wenig von Advent: Ich roch den Kerzenduft, ich probierte Plätzchen, ich freute mich an den Tannenzweigen und wusste, Weihnachten würde kommen. Dass Advent eine Bußzeit ist, war mir nicht klar. Dass die Kirchen in dieser Zeit ihre Altäre schließen, um festlichen Verzicht zu üben, wusste ich nicht; dass die kirchlichen Behänge die Farbe violett zeigen, war mir auch nicht klar; dass es vier Adventssonntage gibt, wusste ich, aber nicht warum. Mit dem kleinen Adventskalender stolperte ich durch diese Wochen.